

Kleingruppe 1

Diener mit 2 oder 5 Talenten – er hat das Geld investiert / ausgegeben und konnte es somit vermehren.

- » Warum hat er etwas riskiert?
 - » Was hatte er zu verlieren?
 - » Was hätte er getan, wenn es schiefgegangen wäre und er das Geld verloren hätte?
-

Kleingruppe 2

Diener mit 1 Talent – er hat es vergraben und nichts damit gemacht bis der Herr zurückgekommen ist.

- » Wovor hatte er Angst?
 - » Was war sein Ziel?
 - » Hat er sich am Ende ungerecht behandelt gefühlt?
-

Kleingruppe 3

Herr – er hat seine Talente (also sein Geld) an seine Diener verteilt und war für unbestimmte Zeit weg.

- » Was hat er sich eigentlich erwartet?
- » Ging es ihm darum Gewinn zu machen, oder um Vertrauen?
- » Warum hat er am Ende so hart reagiert?

1. Verantwortung für andere

Du passt einen ganzen Tag auf deine Nichten / Neffen auf.
Du könntest zuhause bleiben, die gewohnten Spiele spielen und nichts riskieren.
Oder du könntest mit ihnen einen Ausflug machen an einen Ort, wo ihr noch nie wart.
Es könnte richtig schön werden – oder stressig und chaotisch.

2. Eigene Fähigkeiten zeigen

In der Schule gibt es ein Projekt, bei dem jemand die Leitung übernehmen soll.
Du weißt: Du könntest das eigentlich gut – aber alle würden auf dich schauen.
Du kannst dich zurückhalten und niemandem auffallen.
Oder du meldest dich und übernimmst Verantwortung, mit der Gefahr, Fehler zu machen.

3. Für jemanden einstehen

In deiner Klasse wird eine Person immer wieder übergegangen oder lächerlich gemacht.
Du kannst nichts sagen und bist selbst nicht betroffen.
Oder du stellst dich sichtbar auf ihre Seite, auch wenn du selbst ins Visier geraten könntest.

4. Vertrauen in Beziehungen

Eine Freundin hat dich verletzt.
Du könntest auf Abstand gehen, nichts mehr erwarten und dich schützen.
Oder du sprichst es offen an, obwohl du nicht weißt, wie die andere Person reagiert.

5. Etwas Neues ausprobieren

Du wirst eingeladen, bei etwas mitzumachen, das du noch nie gemacht hast (Sport, Band, Gruppe, Ehrenamt).
Du kannst absagen und bei dem bleiben, was du kennst.
Oder du gehst hin, obwohl du nicht weißt, ob du reinpasst oder gut genug bist.

6. Eigene Meinung zeigen

In einer Diskussion haben alle eine andere Meinung als du.
Du kannst schweigen und keinen Stress riskieren.
Oder du sagst ehrlich, was du denkst – mit der Gefahr, komisch dazustehen.

7. Umgang mit einem Talent

Du weißt, dass du in etwas gut bist (z. B. Musik, Sport, Zuhören, Organisieren).
Du kannst das für dich behalten und nichts daraus machen.
Oder du bringst es ein – in der Schule, in der Gruppe oder für andere – und setzt dich der Bewertung aus.

8. Verantwortung ohne Anleitung

Jemand sagt zu dir: „Mach das auf deine Art, ich vertraue dir.“
Du bekommst keine genauen Regeln, aber Verantwortung.
Du kannst sehr vorsichtig sein und nur das Nötigste tun.
Oder du nutzt den Spielraum und probierst Dinge aus, die auch schiefgehen könnten.

Die sinnvolle Wange – Impulsfragen für die Kleingruppenarbeit

Überlegt euch eine Situation, real oder erfunden, in der es sinnvoll wäre, die zweite Wange hinzuhalten um weitere Gewalt (physische, psychische, digitale...) zu vermeiden. Die Situation sollte im JETZT spielen, sie kann aus eurem Alltag, aus eurem Umfeld oder auch im Weltgeschehen spielen.

- » Was passiert?
 - » Wer könnte die andere Wange hinhalten?
 - » Wie genau lässt sich dadurch eine Eskalation vermeiden? Bzw. warum würde es etwas bringen, die zweite Wange hinzuhalten?
 - » Wo liegen die Grenzen dieser Strategie in dieser Situation?
-

Die sinnvolle Wange – Impulsfragen für die Kleingruppenarbeit

Überlegt euch eine Situation, real oder erfunden, in der es sinnvoll wäre, die zweite Wange hinzuhalten um weitere Gewalt (physische, psychische, digitale...) zu vermeiden. Die Situation sollte im JETZT spielen, sie kann aus eurem Alltag, aus eurem Umfeld oder auch im Weltgeschehen spielen.

- » Was passiert?
- » Wer könnte die andere Wange hinhalten?
- » Wie genau lässt sich dadurch eine Eskalation vermeiden? Bzw. warum würde es etwas bringen, die zweite Wange hinzuhalten?
- » Wo liegen die Grenzen dieser Strategie in dieser Situation?

„Jemand hat mir etwas zugetraut, obwohl ich unsicher war.“

„Ich habe schon einmal mehr Chancen bekommen als andere.“

„Mir wurde verziehen, obwohl ich einen Fehler gemacht habe.“

„Jemand war geduldig mit mir, obwohl es genervt hätte.“

„Ich hatte ein Talent, das mir Türen geöffnet hat.“

„Jemand hat auf einen Gegenschlag verzichtet – mir zuliebe.“

„Ich musste die Konsequenzen meines Handelns nicht voll tragen.“

„Ich bin schon einmal besser behandelt worden, als ich es verdient hätte.“

„Jemand hat mir etwas zugetraut, obwohl ich unsicher war.“

„Ich habe einen Fehler gemacht, und jemand war nachsichtig mit mir.“

„Ich hatte mehr Möglichkeiten als andere.“

„Ich habe jemandem verziehen, obwohl es schwer war.“

„Ich habe eine zweite Chance bekommen.“

„Ich habe Verantwortung übernommen, weil ich es konnte.“

„Jemand hat mir eine zweite Chance gegeben.“

„Ein Fehler von mir hatte keine großen Folgen.“

„Ich konnte etwas, das mir Vorteile gebracht hat.“

„Mir wurde schneller verziehen als anderen.“

„Ich hatte Unterstützung, obwohl ich sie nicht eingefordert habe.“

„Jemand ist ruhig geblieben, obwohl ich es nicht war.“

„Ich musste nicht alles alleine tragen.“